

GESUND VOR ORT

Die Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld

■ Liebe Leserinnen und Leser,

ein Grund zur noch immer anhaltenden Freude war der überaus gelungene Tag der offenen Tür am 12. Juni 2016. Die positive Resonanz spiegelt sich auch in den Bildern des Tages wieder, die wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt haben. Eine weitere gute Nachricht gibt es aus dem personellen Bereich: Mit Dr. Harald Straßburger als Ärztlichem Direktor und Prof. Rainer Voisard als Stellvertretendem Ärztlichen Direktor wurden diese wichtigen Positionen erfolgreich nachbesetzt. Beide stehen als Ansprechpartner insbesondere für die niedergelassenen ärztlichen Kollegen zur Verfügung und werden die weitere Entwicklung des Klinikums aktiv mitgestalten.

Die aktuelle Ausgabe der „Gesund vor Ort“ informiert Sie zudem über neue medizinische Angebote: So erstellt Dirk Pochat, Psychiater und Neurologe im AMEOS Poliklinikum Leinebergland, verkehrsmedizinische Gutachten und bestätigt zum Beispiel nach einem Schlaganfall die Fahreignung von Betroffenen. Für Kinder mit Entwicklungsverzögerung bietet die Physiotherapiepraxis die spezialisierte Bobath-Therapie zur Förderung der körperlichen Fähigkeiten an. Unsere Patientenakademie hält wieder spannende medizinische Themen für Sie bereit – die aktuellen Termine sowie wichtige Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf der Rückseite.

Die Krankenhausleitung und die Mitarbeiter des AMEOS Klinikums Alfeld wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr
Patrick Hilbrenner
Krankenhausdirektor



Jung und Alt konnten im begehbaren Darm Erkrankungen begreifen

Volles Haus über Alfelds Dächern

Rund 1.000 Besucher folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür ins AMEOS Klinikum Alfeld. Mit großem Interesse nahmen sie an dem hochkarätigen Informations- und Erlebnisprogramm teil und nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Insbesondere die Informationen zum Bauchzentrum Leinebergland mit den simulierten Live-OPs fanden großen Zuspruch. Aber auch die Kinder hatten sichtlich Spaß: Der Kinder-Fun-Park mit Hüpfburg, Kinderschminken, Krankenwagenbesichtigung, Luftballonwettbewerb und vielem mehr sorgte bei den Kleinsten für helle Freude.

Die gute Stimmung übertrug sich angesichts des vollen Hauses auch auf Mitarbeiter und Krankenhausleitung. Alle hatten gemeinsam mit viel Energie und Herzblut

das bunte Programm auf die Beine gestellt. Bürgermeister Bernd Beushausen verwies in seinem Grußwort auf den hohen Stellenwert einer hochwertigen und wohnortnahen medizinischen Versorgung: „Dieses Klinikum ist ganz wichtig für die Region mit einem Einzugsgebiet von über 80.000 Einwohnern. Wenn jemand dieses Klinikum unterstützen kann, dann ist es die Bevölkerung in der Region Leinebergland.“

Bei so viel positiver Stimmung störte dann auch der kurz vor Ende der Veranstaltung auftretende Gewitterschauer nicht mehr, welcher die Außenaktivitäten des Kinder-Fun-Parks sowie die Speisen- und Getränkeversorgung rund eine Stunde eher als geplant beendete. Zu diesem Zeitpunkt waren die gesamten Vorräte von 25 Kilo Pommes und 450 Bratwürsten ohnehin schon aufgegessen.

Red.



Im begehbaren Darm



Einblicke in den MRT (Magnetresonanztomograph)



Informieren, anschauen, diskutieren



Kinderschminken und Rettungswagen

Mein Alfeld – mein Klinikum

Im AMEOS Klinikum erhalten die Bürgerinnen und Bürger des Leineberglands wohnortnah eine erstklassige medizinische Versorgung. Zudem engagiert sich AMEOS für lokale Projekte. Aktuell sponsert es dem SV Alfeld einen gut ausgestatteten Sport-Verbandskoffer.

Spezialisierte Therapie für die Kleinsten

„Bewegung wird eigentlich nicht gelehrt. Vielmehr soll das Gefühl für Bewegung vermittelt werden und zwar so alltagsnah wie möglich.“ (Berta Bobath)

Nach diesem Leitsatz der Begründerin der sogenannten Bobath-Therapie, bietet die Physiotherapiepraxis im Klinikum Alfeld ab sofort eine spezialisierte Therapie für Säuglinge und (Klein-)Kinder an. Das Konzept richtet sich besonders an Kinder mit angeborenen und erworbenen Störungen des Zentralnervensystems sowie Säuglinge mit

sensomotorischen Auffälligkeiten oder Koordinations-, und Entwicklungsstörungen.

Das Hauptziel der Therapie liegt darin, dass jedes Kind die größtmögliche Selbstständigkeit in seinem Lebensumfeld erlangt. Das kann bedeuten, dass ein sechs Monate alter Säugling das Drehen von der Bauch- in die Rückenlage erlernt oder ein dreijähriges Kind mithilfe, sich die Schuhe anzuziehen. Die Anforderungen an das Kind werden spielerisch umgesetzt. Neben kleineren Hilfsmitteln kommen zum Beispiel Schau-

kelbretter, Gymnastikbälle oder Klettertunnel zum Einsatz. Mithilfe individueller Förderung können so Entwicklungsrückstände effektiv verringert und die Aufmerksamkeit sowie die Aktivität in Alltagssituationen verbessert werden.

Interessierte Eltern können ihre Kinder mit einer Verordnung ihres Haus- oder Facharztes in der Physiotherapiepraxis im Sockelgeschoss des AMEOS Klinikums anmelden.

Anke Enger



Bobath-Therapie für Kinder fördert die motorischen Fähigkeiten

■ Physiotherapiepraxis AMEOS West am Standort des Klinikums Alfeld

Leitung:
Bernd Cierpka
Physiotherapeut



Öffnungszeiten
Mo. – Do.:
08.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 16.30 Uhr

Terminvergabe Rezeption
Tel: 05181 707150 oder
persönlich am Standort
Mo. – Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 16:30 Uhr

Klein, aber „oho“: die Schilddrüse

Allgemein bekannt ist die von außen sichtbare Erkrankung der Schilddrüse, die sogenannte Struma, umgangssprachlich Kropf genannt. Da die Schilddrüse vor der Luftröhre unterhalb des Kehlkopfes liegt, können bei einer Vergrößerung das Schlucken und Atmen erschwert sein. Zudem können Funktionsstörungen der Schilddrüse unseren Körper aus dem Gleichgewicht bringen. Daher ist eine medizinische Abklärung der Erkrankung sehr wichtig.

Eine Überfunktion, also eine vermehrte Schilddrüsenhormonproduktion, kann beispielsweise durch einen heißen Knoten bedingt sein. Hierbei stellt sich in einem Szintigramm (ein bildgebendes Diagnoseverfahren) der überaktive Schilddrüsenbereich rötlich dar. Das Zuviel an Schilddrüsenhormonen kann zu Beschwerden wie erhöhter Nervosität, schneller Erregbarkeit, vermehrtem Schwitzen, schnellem Herzschlag, Haarausfall und Gewichtsverlust führen. Stellen sich im Szintigramm blaue Bereiche dar, sogenannte kalte Knoten, findet in diesen Arealen keine Hormonproduktion statt. Ursache dafür kann auch ein Tumor sein. Daher erfolgt in diesen Fällen eine weitere Abklärung und gegebenenfalls eine operative Entfernung.

Ist eine Operation erforderlich, findet diese zur Schonung der Stimmbandnerve unter Einsatz eines Neuromonitoring statt. Bei Tumorerdacht wird noch während der Operation eine Schnellschnittuntersuchung des Gewebes durchgeführt. Hierdurch kann sofort geklärt werden, ob eine Bösartigkeit vorliegt und ob zusätzlich eine Entfernung von Halslymphknoten erforderlich ist. Am zweiten Tag kann ein operierter Patient in der Regel wieder nach Hause entlassen werden. Der kleine Hautschnitt am Hals wird abschließend so verschlossen, dass später keine Fäden gezogen werden müssen und nur eine unscheinbare Narbe zurückbleibt.

Die Schilddrüse

Das schmetterlingsförmige, nur etwa 25 Gramm schwere Organ gehört zu den kleinsten im menschlichen Körper. Es ist über die von ihm produzierten Hormone an fast allen wichtigen Körperfunktionen beteiligt. Die Schilddrüsenhormone steuern unter anderem den Stoffwechsel, den Energieverbrauch, sorgen für einen optimalen Wärme- und Wasserhaushalt. Sie lenken



Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse

außerdem das Herz-Kreislauf-System sowie die Atemfunktion

Ernährungstipp

Zur Herstellung unserer Schilddrüsenhormone benötigt unser Körper das Spurenelement Jod. Insbesondere in der Schwangerschaft ist eine ausreichende Jodversorgung erforderlich, denn sie fördert das Wachstum und die Reifung des kindlichen Gehirns. Jod muss von außen zugeführt werden. Unsere Lebensmittel enthalten von Natur aus nur geringe Mengen davon.

Mit Obst und Gemüse können wir nur fünf Prozent unseres Jodbedarfs decken. Daher empfiehlt es sich, jodiertes Speisesalz zu verwenden oder Nahrungsmittel, welche mit jodiertem Salz hergestellt wurden (z. B. Brot, Wurst, Käse). Zudem ist es sinnvoll, ein- bis zweimal pro Woche Seefisch zu essen, da dieser einen besonders hohen Jodgehalt aufweist.

Dr. med. Harald Straßburger

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Dr. med.

Harald Straßburger
Facharzt für Chirurgie,
Schwerpunktbezeichnung
Viszeralchirurgie,
Spezielle Viszeral-
chirurgie, Proktologie



Sprechstunde

nach telefonischer Anmeldung
Di.: 09:30 bis 11:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 14:30 Uhr

Proktologische Sprechstunde

Mi.: 09:00 bis 10:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel: 05181 707211

Notfälle

Jederzeit!

Neuer Ärztlicher Direktor

Dr. Harald Straßburger ist der neue Ärztliche Direktor des AMEOS Klinikums Alfeld. Zu seinem Stellvertreter wurde Prof. Dr. Rainer Voisard ernannt. Beide stehen als Ansprechpartner insbesondere für die niedergelassenen ärztlichen Kollegen zur Verfügung und werden gemeinsam mit dem Krankenhausdirektor und dem Pflegedirektor die weitere Entwicklung des Klinikums aktiv mitgestalten.

„Koordinieren, Integrieren und Motivieren“ sieht Dr. Straßburger als seine zentralen Aufgaben an. Eine langfristige Stra-

tegieplanung liegt ihm besonders am Herzen. Dazu gehören vor allem die Organisation und der Ausbau der medizinischen Angebote sowie eine zukunftsorientierte Schwerpunktbildung. Auch die fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter möchte er vorantreiben.

Die mit größeren Häusern wie der Universitätsmedizin Göttingen, dem Hildesheimer St.-Bernward-Krankenhaus und der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) bestehenden Kooperationen möchte er ausbauen. Auch privat ist er als Chorleiter, Sänger und Organist ein leidenschaftlicher Teamplayer.

Red.



Prof. Voisard und Dr. Neumann zusammen mit Pflegerin Mareike Maedje bei der Visite.

Gesundheitstipp

Mit einem gesunden Lebensstil können Sie Ihr Risiko, an einer Herzschwäche zu erkranken, deutlich senken. Günstig sind:

- Starkes Übergewicht (langsam) abbauen
- Salzarme und zugleich obst- und gemüse-reiche Ernährung
- Regelmäßige Bewegung
- 1,5 – 2 Liter Flüssigkeitszufuhr pro Tag
- Alkohol und Tabak meiden
- Verordnete Medikamente zuverlässig einnehmen (Therapietreue)

Akute Herzschwäche

Starke Atemnot, ein Druckgefühl in der Brust sowie plötzlich auftretende Wassereinlagerungen in den Beinen mit stark geschwollenen Knöcheln können Anzeichen für eine akute Herzschwäche sein. In diesem Fall ist es wichtig, sofort einen Notarzt zu rufen. Eine Einweisung ins Krankenhaus ist in der Regel unumgänglich.

Im AMEOS Klinikum Alfeld sind Patienten mit einer akuten Herzinsuffizienz in den besten Händen. Neben einer intensiven körperlichen Untersuchung geben spezielle Diagnoseverfahren Aufschluss über Form und Grad der Erkrankung. So lässt sich die Funktion des Herzens mit einem Herzultraschall (Echokardiografie) beurteilen, mit einem Langzeit-EKG können Herzrhythmusstörungen aufgedeckt werden. Zudem können Röntgenbilder oder eine Magnetresonanztomografie (MRT) des Brustkorbs die Diagnose absichern.

Für die Behandlung stehen wirksame Medikamente zur Verfügung, die individuell nach Form und Schweregrad der Herzschwäche eingesetzt werden. Bringt die medikamentöse Therapie keine Besserung, kann in geeigneten Fällen eine Schrittmachtherapie oder die Implantation eines Defibrillators (ICD) erwogen werden. Bei schwerster Herzinsuffizienz, wenn alle anderen Maßnahmen nicht greifen, kann als letzte Option eine Herztransplantation erforderlich sein. Behandelt werden auch alle Grunderkrankungen wie Koronare Herzkrankungen (KHK), Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Diabetes. Sie erhöhen das Risiko, eine Herzinsuffizienz zu entwickeln. Auch ein Herzklappenfehler

oder eine Entzündung des Herzmuskels können die Erkrankung begünstigen.

Unter einer Herzschwäche, medizinisch Herzinsuffizienz, leiden in Deutschland etwa 1,8 Millionen Menschen. Jährlich erkranken etwa 320 von 100.000 Menschen neu – besonders betroffen sind Ältere ab dem 70. Lebensjahr. Zu Beginn ist die Erkrankung kaum spürbar, doch mit dem Fortschreiten, vor allem wenn sie unbehandelt bleibt, fallen körperliche Anstrengungen wie Sport und auch alltägliche Bewegungen wie Treppensteigen immer schwerer – siehe auch Kasten rechts. In der Endstufe der Herzinsuffizienz können Betroffene kaum noch das Bett verlassen.

Wenn die Pumpleistung des Herzens nachlässt, wird der Körper nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Ist die linke Herzhälfte betroffen, staut sich das Blut in den Lungengefäßen. Das führt zu Wasseransammlungen in der Lunge und Betroffene leiden unter Husten und Atemnot. Bei einer Rechtsherzinsuffizienz staut sich das Blut in den zuführenden Gefäßen (Venen) zurück. Durch den erhöhten Druck in den Venen kommt es zu Wasseransammlungen (Ödemen) im Körper, vor allem in den Beinen und im Bauch.

Prof. Rainer Voisard

Herzinsuffizienz – Schweregradeinteilung nach Symptomen laut New York Heart Association (NYHA)

Stufe I

Herzfunktion eingeschränkt, noch keine Symptome, sog. systolische (bzw. diastolische) Dysfunktion

Stufe II

Herzfunktion eingeschränkt, Symptome bei stärkeren Belastungen (2-3 Etagen Treppensteigen)

Stufe III

Herzfunktion eingeschränkt, Symptome bei leichteren Belastungen (Hausarbeit)

Stufe IV

Herzfunktion eingeschränkt, Symptome in Ruhe

■ Klinik für Innere Medizin

Prof. Dr. Rainer Voisard
 Facharzt für Innere
 Medizin, Kardiologie
 und Notfallmedizin



Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. – Fr.: 07:30 bis 13:00 Uhr
 Di. + Do.: 13:30 bis 16:30 Uhr
 Tel.: 05181 707241

Privatsprechstunde

Mi.: 10:30 bis 12:00 Uhr
 Fr.: 11:00 bis 12:30 Uhr

Auch im Alter sicher mobil unterwegs



Im Zweifelsfall die Fahrtauglichkeit bescheinigen lassen

Mit dem PKW von Ort zu Ort zu fahren und mobil zu sein, ist für viele Autofahrer ein wichtiger Teil der persönlichen Freiheit. Der heutige Straßenverkehr stellt jedoch hohe Anforderungen an jeden Fahrer. Er muss die Verkehrsregeln beachten, sicher fahren können und über ein schnelles Reaktionsvermögen verfügen. Die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu führen, wird daher bei einem bestimmten Personenkreis von einem Experten überprüft und amtlich bestätigt.

Seit Mai 2016 erstellt Dirk Pochat, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychothera-

pie am AMEOS Poliklinikum Leinebergland in Alfeld, verkehrsmedizinische Gutachten und bescheinigt Personen, die beispielsweise einen Schlaganfall erlitten haben, ihren Stand der Fahrtauglichkeit. Auch neurologische und psychiatrische Erkrankungen, wie zum Beispiel Anfallsleiden, Demenz, Depressionen, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose oder Schwindel können Einfluss auf die Fahreignung haben.

„In der Regel wird Patienten eine Überprüfung der Fahrtauglichkeit während oder nach einer Therapie empfohlen, teilweise auch auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Bei älteren Menschen, die sich

Wie läuft eine verkehrsmedizinische Begutachtung ab?

Für die Erstellung eines verkehrsmedizinischen Gutachtens wird immer die Krankheitsgeschichte der jeweiligen Person berücksichtigt. Neben einer körperlichen kann auch eine neurologische Untersuchung und im Einzelfall auch eine spezielle psychiatrische Untersuchung durchgeführt werden. Je nach Ergebnis können sich dann neuro-psychologische Testungen anschließen, unter Umständen findet eine zusätzliche Fahrerprobung bei einer Testfahrt statt.

ihrer Fahrtauglichkeit nicht sicher sind, können auch Angehörige einen Anstoß geben, damit die Führerscheinbesitzer selbst wieder Gewissheit haben“, weiß Dirk Pochat zu berichten.

Red.

AMEOS Poliklinikum Leinebergland

Dirk Pochat

Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie &
Psychotherapie



Tel: 05181 286680

Immer ein offenes Ohr für die Patienten

Gelegentlich wünschen sich Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes im AMEOS Klinikum Alfeld einen Gesprächspartner zur Lösung von Problemen und für Anregungen. Dabei ist ein unabhängiger Ansprechpartner hilfreich, der sich direkt und unbürokratisch für eine rasche Lösung einsetzt.

Als ehrenamtliche Patientenförsprecher sind Thomas Fiedler und Anne Korsen nur den Patienten verpflichtet. Mit klinikinternen Abläufen und Mitarbeitenden sind sie gut vertraut. Sie unterstehen weder der Leitung des Krankenhauses noch sind sie an Weisungen gebunden. Diese Unabhängigkeit ermöglicht den Patientenförsprechern eine vertrauliche, unparteiische und objektive Bewertung der ihnen anvertrauten Themen. „Für die Krankenhausleitung ist die Berufung der Patienten-

fürsprecher ein weiterer Schritt zur Qualitäts- und Serviceoptimierung im AMEOS Klinikum Alfeld“, betonte der Stellvertretende Krankenhausdirektor Philipp Herzog. „Ich stehe mit den Patientenförsprechern in stetigem Kontakt und empfinde die Zusammenarbeit als sehr konstruktiv. Gemeinsam entwickeln wir das AMEOS Klinikum Alfeld zum Wohle der Patienten weiter.“

Zu den Hauptaufgaben der Patientenförsprecher gehören:

- Klärung von Fragen bei Ärzten, Pflegepersonal oder Verwaltung
- Entgegennahme von Beschwerden
- Lösung von Konflikten
- Entgegennahme und Weiterleitung von Verbesserungsvorschlägen, Lob und Tadel

Red.



Patientenförsprecher

Thomas Fiedler

Anne Korsen

Offene Sprechstunde

Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr,
Raum S 44

Tel: 0176-30065253

E-Mail:

patientenfuersprecher.alfeld@gmail.com

Med. Abteilungen:

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Chefarzt: Dr. med. Harald Straßburger
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: chir@alfeld.ameos.de

Anästhesiologie

Chefarzt: Dr. med. Heinrich R. Kosiek
Tel: 05181 707201
Fax: 05181 707205
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Geriatric

Klinikdirektorin:
Dr. med. Ina Sillenberg
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Innere Medizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Rainer Voisard
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Multimodale Schmerztherapie

Tel: 05181 707201
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Qualifizierter Alkoholentzug

Leitung: Christiane Höff
Tel: 05181 7079387
E-Mail: AuswegEntzug@alfeld.ameos.de

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Leitender Arzt: Moein Al-Salami
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: unfu.uhw@alfeld.ameos.de

Urologie

Leitender Arzt:
Dr. med. Uwe Hofmeister
Tel: 05181 707271
E-Mail: uhof.uro@alfeld.ameos.de

Belegklinik für Gynäkologie

Belegärzte: Annett Arlt,
Dipl.-Med. Ronald Daubner
Tel: 05181 8066640
Fax: 05181 8066641

Belegklinik für HNO

Belegärztin: Dr. med. Katja Wedhorn
Tel: 05181 4923
Fax: 05181 827084

Radiologische Praxis Alfeld

Fachärzte für Radiologie:
Dipl.-Med. Thomas Arlt,
Catrin Hinrichs
Tel: 05181 855 3900
Fax: 05181 855 3929

Herzwochen 2016: Herz unter Stress

Am Samstag, den 26. November informieren Prof. Dr. med. Rainer Voisard, Dr. med. Ingo Neumann, Dr. med. Christiane Wiegand-Richter vom AMEOS Klinikum Alfeld gemeinsam mit Prof. Dr. med. Karl Heinrich Scholz vom St. Bernward Krankenhaus Hildesheim interessierte Bürger des Leineberglands zur Behandlung der Risikokrankheiten. Vorträge: Bluthochdruck: Man sieht ihn nicht, man spürt ihn nicht (Prof. Voisard), Fettstoffwechselstörung – Cholesterin (Dr. Ingo Neumann), Diabetes mellitus – alles andere als eine süße Erkrankung

(Dr. Wiegand-Richter) und Intensiv-invasive Kardiologie (Prof. Scholz). Informationen zu Zeit und Ort: siehe unten.



Aktuelle Termine:

Patientenakademie

von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Personalcafeteria

Mittwoch, 19. Oktober 2016

Erkrankungen des Kniegelenks

Thorsten Bollhöfener, Dr. Kai Weuster, Bernd Cierpka

Mittwoch, 09. November 2016

Divertikelkrankheit des Darms – eine Volkskrankheit

Dr. Ingo Neumann, Dr. Harald Straßburger

Zusatztermin Herzwoche 2016

Samstag, 26. November 2016, 10:30 bis 12:30 Uhr

Herzwochen – Herz unter Stress

Schulrat-Habermalz-Schule (ehem. OS) Kalandstraße 19, 31061 Alfeld
Prof. Rainer Voisard,
Prof. Karl Heinrich Scholz,
Dr. Ingo Neumann,
Dr. Christiane Wiegand-Richter

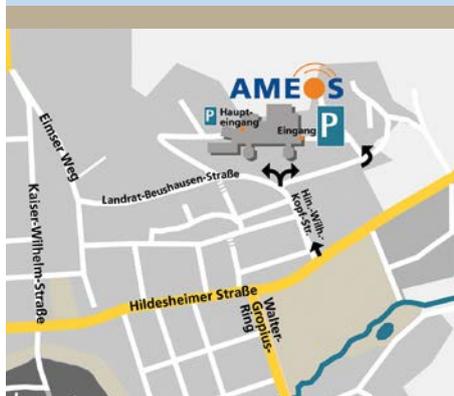
Notfallnummern:

Notaufnahme (24 Stunden)

Tel.: 05181 707300
Fax: 05181 707391

Palliativstation

Leitung: Ulrike Brock-Wurl
Hotline: 05181 707313



AMEOS Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Straße 26
31061 Alfeld
Tel. 05181 707-0
Fax 05181 707-197
E-Mail: info@alfeld.ameos.de
www.ameos.de/alfeld



Verein der
Freunde und Förderer
des Alfelder
Krankenhauses e.V.

Vorsitzender: Reinmund Piepho
Tel. 05181 81722
www.foerdereverein-alfelder-krankenhaus.de

Impressum

GESUND VOR ORT ist eine Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld.

Redaktion, Gestaltung + Produktion:

Klinikum Gesundheitskommunikation GmbH, www.klinikum.net

Fotos: Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim AMEOS Klinikum Alfeld. Fotolia: S. 2 (Bobath-Therapie) + S. 3 (Schilddrüsenuntersuchung) + S.4 (Fahrtüchtigkeit)

V.i.S.d.P.: Gerald Baehnisch

:: Leben und Gesundheit in guten Händen ::